

Berufsbegleitende Weiterbildung „Care und Case Management für Fallmanager in der stationären Versorgung“

Immer mehr Krankenhäuser entdecken für sich die Vorteile eines umfassenden Fallmanagements, vom Einweisungs- und Aufnahmemanagement über das Ressourcenmanagement (z.B. Betten und OP-Kapazitäten bis zum Überleitungs- und Entlassmanagement. Sie erfüllen damit einerseits den Anspruch der GKV-Versicherten auf ein Versorgungsmanagement das sicherstellt, dass für sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus eine angemessene Weiterbehandlung erfolgt. Gleichzeitig sorgt ein gutes Fallmanagement durch Steuerung und Koordination aller Prozesse für eine optimale Versorgung der Patienten auch im Krankenhaus und auch schon in der Phase vor der Aufnahme in das Krankenhaus. Strategische Ziele sind dabei neben der Optimierung der Versorgungsqualität die Erlössicherung, die Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit, die Erhöhung der Patienten- und Einweiserzufriedenheit, die Steigerung der Leistungstransparenz sowie die Entlastung des pflegerischen und ärztlichen Dienstes.

Ein gutes Fallmanagement im Einzelfall setzt eine gute Vernetzung der Fallmanager/innen mit den an der Versorgung ihrer Klienten beteiligten Akteure und deren Vernetzung untereinander voraus (Care Management). Fallmanagement im Einzelfall und Vernetzung auf der strukturellen Ebene erfordert von den damit betrauten Mitarbeitern vielfältige fachliche, methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen. Eine bedarfsgerechte Qualifizierung der Fallmanager/innen ist deshalb für die erfolgreiche Etablierung des Care und Case Managements im Krankenhaus unerlässlich.

Mit diesem Text möchten wir Sie über unsere berufsbegleitende Weiterbildung „**Care und Case Management für Fallmanager in der stationären Versorgung**“ informieren. Die Gesellschaft für Qualifizierung im Gesundheitswesen mbH (QualiGes) und das LüttringHaus - Institut für Sozialraumorientierung, Quartier- und Case-Management (DGCC) bieten diese Weiterbildung gemeinsam an. Die Weiterbildung setzt die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) für die Ausbildung von Case ManagerInnen im Gesundheitswesen um.



Ziele

Ziel unserer berufsbegleitenden Weiterbildung „**Care und Case Management für Fallmanager/innen in der stationären Versorgung**“ ist es, Ihnen als Fallmanager/innen im Krankenhaus oder in der Reha-Einrichtung fundierte Kenntnisse in den Methoden des Care und Case Managements sowie für Ihre Tätigkeit nützliche spezifische Kommunikationskompetenzen und erforderliches Fachwissen zu vermitteln. Damit wollen wir Sie dabei unterstützen, ein umfassendes Versorgungsmanagement umzusetzen und Ihre Arbeit effektiv und effizient zu gestalten.

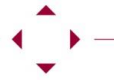
Der größte Teil der Weiterbildung findet in Präsenzseminaren statt. Die dort vermittelten Inhalte vertiefen Sie gemeinsam mit anderen TeilnehmerInnen in selbstorganisierten regionalen Arbeitsgruppen und Fallberatungen. In Gruppensupervisionen (Training on the job) reflektieren Sie die Umsetzung des Gelernten in Ihren beruflichen Alltag.

Zielgruppe

Wir möchten mit unserer berufsbegleitenden Weiterbildung folgende Zielgruppen ansprechen:

- ◆ Fallmanager/innen im Krankenhaus, die noch keine entsprechende Weiterbildung absolviert haben
- ◆ Sozialarbeiter/innen im Sozialdienst einer stationären Einrichtung
- ◆ InteressentInnen, die FallmanagerInnen im Krankenhaus werden möchten, insb.:
 - ◆ Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
 - ◆ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen
 - ◆ Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagogen/-pädagoginnen





Inhalte und Umfang

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 210 Unterrichtseinheiten (UE), die sich auf folgende Module verteilen:

Grundlagen des Case Managements

Modul 1

Definition und Geschichte des Case Management
Grundhaltung, Prinzipien und ethische Dimension im Case Management
Differenzierung: Care und Case Management

8 UE

Prozess der Fallsteuerung im Case Management

Modul 2

Fallzugang, Rollenklärung und Ressourcenorientierung in der Fallsteuerung
Case finding: outreach, access und intaking

8 UE

Modul 3

Ressourcenorientiertes Vorgehen/Erarbeiten von Kooperationszielen
Assessment, Zielvereinbarung, Versorgungsplanung

8 UE

Modul 4

Gestaltung und Vereinbarung von „Aufträgen/Pflichten“
sowie „Anweisungen/Anordnungen“

8 UE

Modul 5

Monitoring und Evaluation:
Kontrollierte Fall- und Leistungssteuerung
Ziel- und ressourcenorientierte Berichterstattung

8 UE

Modul 6

Die Methode der der Kollegialen Beratung im Case Management

8 UE

Modul 7

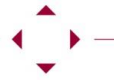
Training on the Job/ Gruppensupervision

8 UE

Modul 8

Aushandlungsprozesse in der Versorgungsplanung,
insb. bei unterschiedlichen Zielvorstellungen

8 UE



Systemsteuerung im Case Management

Modul 9 **8 UE**
 Netzwerkarbeit

Modul 10 **8 UE**
 Projektentwicklung

Modul 11 **8 UE**
 Netzwerkmanagement

Modul 12 **8 UE**
 Effektives Leiten von Besprechungen und Sitzungen,
 Moderation von Arbeitskreisen,
 insbesondere im Netzwerk mit den Zusammenarbeitspartnern

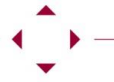
Modul 13 **8 UE**
 Verhandlungsführung, insb. im Netzwerk mit den Zusammenarbeitspartnern

Modul 14 **8 UE**
 Training on the job/Gruppensupervision

Qualitätssicherung: Evaluation und Implementierung

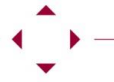
Modul 15 **8 UE**
 Evaluation im Case Management:
 Verfahren zur Auswertung der Case Management Prozesse
 und der Case Management Implementierung
 Ressourcen- und zielorientierte Berichte
 Controlling von Zielen

Modul 16 **8 UE**
 Implementierung von Case Management;
 Konzept-, Organisations- und Personalentwicklung
 Optimierung der Dokumentationshilfen
 Nutzung EDV-gestützter Instrumente
 Institutionelle Voraussetzungen und Grenzen



Arbeitsfeldspezifische Anwendungen und Herausforderungen des Case Managements im Krankenhaus

Modul 17	8 UE
Einweisungsmanagement	
Vernetzung mit Einweisern	
Ressourcensteuerung im Krankenhaus (Bettenplanung, OP-Planung)	
Evidenzbasierte Medizin, Leitlinien, Behandlungspfade	
Modul 18	8 UE
DRG-System	
Verweildauersteuerung	
MDK-kompatible Codierung	
Modul 19	8 UE
Vernetzung mit Nachversorgern	
Standard Entlassmanagement/Pflegeüberleitung	
Ambulant vor stationär	
Zusammenarbeit mit dem MDK	
Zusammenarbeit mit den Pflegeberatern und Pflegestützpunkten	
Modul 20	8 UE
Training on the job/Gruppensupervision	
Modul 21	8 UE
Präsentation der geplanten Abschlussarbeiten	
Kollegiale Beratungen und selbstorganisierte Arbeitsgruppen	
Kollegiale Beratungen in regionalen Gruppen	18 UE
Selbstorganisierte regionale Arbeitsgruppen	24 UE



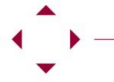
Methoden

Die Weiterbildung orientiert sich an den Grundsätzen erwachsenenpädagogischen Handelns. Zentral sind Methodenvielfalt, Ganzheitlichkeit und partizipatives Lernen, Ausgewogenheit zwischen Theorie und Praxis, Praxisbezug und Praxistransfer.

In den **Seminaren** wechseln sich thematische Einführungen durch die Dozenten zur Vermittlung des notwendigen Wissens mit Unterrichtsgesprächen ab, in denen Sie dieses Wissen auf Ihre eigene Arbeitssituation beziehen und Ihre bisherigen Erfahrungen einbringen können. Viel Zeit wird in den Seminaren für Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt, in denen Sie Fallbeispiele bearbeiten und die vermittelten Methoden, Verfahren sowie Gesprächs- und Beratungssituationen trainieren.

In **Exkursionen** und/oder durch **Praxisberichte von Fallmanagern aus Krankenhäusern**, z.B. zum Verweildauerorientierten Fallmanagement im Krankenhaus erhalten Sie Anregungen, wie die Inhalte der Weiterbildung in der Praxis umgesetzt werden können.

Sie erlernen die Methode der **kollegialen Beratung**, mit der sich die Teilnehmer/innen in regionalen Treffen zu schwierigen Fällen im Arbeitsalltag wechselseitig beraten und trainieren. Eine besondere Bedeutung kommt den regionalen **selbstorganisierten Arbeitsgruppen** zu. Diese bearbeiten Lernaufgaben, die sich auf die Umsetzung der in den Seminaren vermittelten Lerninhalte in die berufliche Praxis beziehen. Der Reflektion der eigenen beruflichen Situation dienen auch drei ganztägige **Gruppensupervisionen (training on the job)**, in denen vor allem an konkreten Fällen aus Ihrer Berufspraxis das Erlernte konkret angewendet und reflektiert wird. Kollegiale Beratungen, selbstorganisierte Arbeitsgruppen und Gruppensupervisionen unterstützen und vertiefen die Implementation der Weiterbildungsinhalte in ihrer beruflichen Praxis.



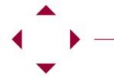
Leistungsnachweise und Abschlüsse

Unsere Weiterbildung schließt ab mit dem Abschluss

„Zertifizierte Case Managerin/ zertifizierter Case Manager (DGCC)“.

Dafür müssen Sie mindestens 90 Prozent der Unterrichtseinheiten in den Modulen, den regionalen kollegialen Fallberatungen und den regionalen Arbeitsgruppen absolvieren und am Ende der Weiterbildung innerhalb einer vorher festgelegten Frist eine schriftliche Abschlussarbeit im Umfang von ca. 15 – 20 Seiten schreiben.



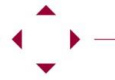


Zulassungsvoraussetzungen

Nach den Richtlinien der DGCC müssen Sie folgende Zulassungsvoraussetzungen nachweisen:

- ◆ als AbsolventIn eines humanwissenschaftlichen Studienganges an einer Hochschule:
 - ◆ mindestens einjährige Berufserfahrung
- ◆ als Absolventin eines nichthumanwissenschaftlichen Studienganges an einer Hochschule:
 - ◆ mindestens zweijährige Berufserfahrung in einem humandienstlichen Arbeitsfeld
 - ◆ Nachweis über den Erwerb personaler, methodischer, beratungsrelevanter und sozialrechtlicher Kompetenzen im Umfang von mind. 160 Unterrichtseinheiten (UE), davon
 - ◆ 120 UE Beratungskompetenz
(Kommunikation und Gesprächsführung, Moderation und Selbstreflexion)
und
 - ◆ 40 UE Sozialrecht
- ◆ als AbsolventIn einer Ausbildung an einer Fachschule im Sozial- und Gesundheitswesen:
 - ◆ mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem humandienstlichen Arbeitsfeld und
 - ◆ Nachweis über den Erwerb personaler, methodischer, beratungsrelevanter und sozialrechtlicher Kompetenzen im Umfang von mind. 160 Unterrichtseinheiten (UE), davon
 - ◆ 120 UE Beratungskompetenz
(Kommunikation und Gesprächsführung, Moderation und Selbstreflexion)
und
 - ◆ 40 UE Sozialrecht
- ◆ als AbsolventIn einer anderen Berufsausbildung im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen:
 - ◆ mindestens sechsjährige Berufserfahrung in einem humandienstlichen Arbeitsfeld und
 - ◆ Nachweis über den Erwerb personaler, methodischer, beratungsrelevanter und sozialrechtlicher Kompetenzen im Umfang von mindestens 240 UE, davon mindestens
 - ◆ 160 UE Beratungskompetenz
(Kommunikation und Gesprächsführung, Moderation und Selbstreflexion)
und
 - ◆ 40 UE Sozialrecht

Wer diese Voraussetzungen ganz oder teilweise nicht nachweisen kann, kann sie in entsprechenden Seminaren bei QualiGes erwerben.



Angaben zu den Veranstaltern

QualiGes Gesellschaft für Qualifikation im Gesundheitswesen mbH

QualiGes ist eine Bildungseinrichtung, die es sich zur Aufgabe macht, Menschen im Gesundheits- und Sozialwesen, die vernetzt, interdisziplinär, berufs- und einrichtungsübergreifend arbeiten sowie Versorgung koordinieren und integrieren, mit gezielten Weiterbildungsangeboten zu unterstützen.

QualiGes hat bereits zahlreiche Weiterbildungen für FallmanagerInnen in der Pflegeberatung, in der Eingliederungshilfe und für LeiterInnen von Teams der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung durchgeführt.

LüttringHaus - Institut für Sozialraumorientierung, Quartier- und Case-Management (DGCC)

Das LüttringHaus ist eine Fort- und Weiterbildungseinrichtung für die Bereiche Soziale Arbeit und Quartiermanagement/Gemeinwesenarbeit.

Das Institut ist anerkannt für die Weiterbildung im Bereich Case-Management entsprechend den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Care- und Case-Management (DGCC). Zentrale Grundlage für die Arbeit des Instituts bildet das Fachkonzept der Ressourcen-, Lösungs- und Sozialraumorientierung. Systemische und lösungsorientierte Arbeitsweisen auf dem Hintergrund humanistischer Theorien werden dabei mit sozialräumlichen Handlungstheorien und Methoden verknüpft.





Kursleitung, Organisation

Kursleitung:

Maria Lüttringhaus

Sozialpädagogin (FH) und Diplompädagogin,
Geschäftsführerin des LüttringHaus
Zertifizierte Ausbilderin für Case Management (DGCC)

Tel.: 0201 - 28 79 14

E-Mail: ml@luettringhaus.info

Website: www.luettringhaus.info

Susanne Schartner

Sozialarbeiterin, Sozialarbeiterin (Bachelor of Arts), Case Managerin
(DGCC)

Freie Mitarbeiterin des LüttringHauses

Birgit Mickley

Geschäftsführerin der QualiGes GmbH

Diplom-Sozialwirtin, Case Managerin (DGCC)



Seminarort und Seminartermine

Die Seminare finden überwiegend statt im

Institut für Sozialraumorientierung,
Quartier- und Case-Management (DGCC)
Gervinusstraße 6
45144 Essen¹

zu folgenden Terminen:

Module 1 – 5	28.09. – 02.10.2015
Module 6 – 10	02.11. – 06.11.2015
Module 11 – 15	07.11. – 21.11.2015
Module 16 – 20	11.01. – 15.01.2016
Module 21	wird noch bekannt gegeben

aktuelle Termine bitte anfragen

Für TeilnehmerInnen, die noch Seminare für den Nachweis der **Zulassungsvoraussetzungen** besuchen müssen, bieten wir folgende Seminare an:

Rechtswissen – Allgemeines Sozialrecht ²	09.11. – 13.11.2015
Rechtswissen – besondere Rechtsfelder für Fallmanager in der Pflegeberatung und in der stationären Versorgung ³	25.01. – 29.01.2016
Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung: Moderation und Verhandlungstechniken:	auf Anfrage
Grundlagen und Training der ressourcenorientierten Beratung	auf Anfrage
Selbstreflexion	auf Anfrage

Die Seminare zu den Zulassungsvoraussetzungen finden nicht in Essen, sondern in Koblenz bzw. im Raum Kassel, Fulda, Göttingen statt.

¹ Einzelne Module finden in einem anderen Seminarraum in Essen statt.

² beinhaltet: Grundkenntnisse Reha-Recht, Leistungen GKV und Pflegeversicherung, Grundkenntnisse des sozialrechtlichen Verfahrens

³ beinhaltet: Reha-Leistungen, Bundesversorgungsgesetz, private Verträge Pflege, Pflegebegutachtung, Vorsorgevollmachten, Betreuungsrecht, Datenschutz, Vertragsrecht Pflegekassen



Teilnehmerbeiträge

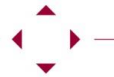
Der Teilnehmerbeitrag für die berufsbegleitende Weiterbildung „Care und Case Management mit Schwerpunkt in der stationären Versorgung“ beträgt:

2.990 Euro

Die Teilnehmerbeiträge für die Seminare zum Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen betragen:

- | | |
|---|----------|
| ◆ Seminar „Rechtswissen – Allgemeines Sozialrecht“ | 400 Euro |
| ◆ Seminar „Rechtswissen – besondere Rechtsfelder für Fallmanager in der Pflegeberatung und in der stationären Versorgung“ | 400 Euro |
| ◆ Seminar „Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung“ | 400 Euro |
| ◆ Seminar „Moderation und Verhandlungsführung“ | 400 Euro |
| ◆ Seminar „Grundlagen und Training der ressourcenorientierten Beratung“ | 400 Euro |
| ◆ Seminar „Selbstreflexion“ | 400 Euro |





Anmeldung

Anmeldung bei:

QualiGes - Qualifizierung im Gesundheitswesen GmbH
Birkenstraße 71
40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 130 648 593
Fax.: 0211 – 130 648 591
E-Mail: anmeldung@qualiges.de

Einzureichen sind:

- ◆ Anmeldeformular (siehe www.qualiges.de)
- ◆ Lebenslauf
- ◆ Zeugnis des Berufs- oder Studienabschlusses
- ◆ ggf. Urkunde zur Führung der Berufsbezeichnung
- ◆ Bescheinigungen über Fort- und Weiterbildungen

